

SIMON GAMPER

ALL WORK

~~**NO
PLAY**~~

EINE POLITISCHE LITURGIE

**FÜR 4 SOLISTISCHE TROMPETEN
UND KAMMERORCHESTER**

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

Abteilung Deutsche Kultur



Simon Gamper ist Komponist, MD, Multiinstrumentalist und Produzent. Seine Aufträge führen ihn regelmäßig quer durch Europa, seine Musik ist in Konzertsälen, Kinos, auf Theaterbühnen, im TV und im Radio zu hören.

In seiner bisherigen Laufbahn hatte Simon unter anderem das große Vergnügen, für das Sinfonietta Riga, das Festival Zeitgenössischer Musik Bozen, sowie für „WINDKRAFT – Blaskapelle für Neue Musik“ zu komponieren, in der

Elbphilharmonie Hamburg, im „ARD-Morgenmagazin“ und der Oper Graz zu spielen, den ersten lettischen Western und „ORF Universum History“ zu vertonen und gemeinsam mit Reinhold Messner dessen alpinistisches Leben filmisch und musikalisch zu erkunden.

Eine besondere Stellung in Simons Schaffen nimmt seine Zusammenarbeit mit seinem Bruder, dem Autor und Regisseur Dietmar Gamper ein. Gemeinsam haben die beiden zahlreiche erfolgreiche Theater- und Filmproduktionen, aber auch Performances und Installationen in Italien, Deutschland und Österreich realisiert.

Simon wurde in Meran geboren und studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Er genoss langjährigen Unterricht bei Prof. Steven Mead und besuchte Meisterkurse bei Nebojsa Jovan Zivkovic, Wycliffe Gordon, Susan Blair, Gavin Harrison und noch vielen mehr.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Simon Gamper als Musiksprecher für PERFAS – Performing Artists South Tyrol aktiv. Zudem leitet er den Verein GuitArt, der aktuell rund 150 Mitgliedern Instrumentalunterricht bietet.

Simon Gamper is a composer, MD, multi-instrumentalist and producer. His commissions regularly take him all over Europe and his music can be heard in concert halls, cinemas, on theatre stages, on TV and on the radio.

In his career to date, Simon has had the great pleasure of composing for the Sinfonietta Riga, the Festival of Contemporary Music Bolzano and for "WINDKRAFT - Blaskapelle für Neue Musik", playing in the Elbphilharmonie Hamburg, in the "ARD-Morgenmagazin" and the Graz Opera, setting the first Latvian western and "ORF Universum History" to music and exploring Reinhold Messner's alpinist life in film and music.

Simon's collaboration with his brother, author and director Dietmar Gamper, plays a special role in his work. Together they have realised numerous successful theatre and film productions as well as performances and installations in Italy, Germany and Austria.

Simon was born in Merano and studied at the University of Music and Performing Arts in Graz. He enjoyed many years of tuition from Professor Steven Mead and attended masterclasses with Nebojsa Jovan Zivkovic, Wycliffe Gordon, Susan Blair, Gavin Harrison and many more.

In addition to his artistic activities, Simon Gamper is a music spokesman for PERFAS - Performing Artists South Tyrol. He also runs the GuitArt association, which currently offers instrumental lessons to around 150 members.

*Gewidmet meinem Lehrer
Anton Ludwig Wilhalm*

Vorwort

Mit **ALL WORK - NO PLAY** suche ich nach einer musikalischen Form, in der sich gesellschaftliche Prozesse abbilden lassen – ohne Worte, ohne Figuren, ohne Theater. Mich interessiert, wie sich Macht, Verantwortung und Erneuerung im Klangraum manifestieren können: als Beziehungen, als Spannungen, als fragile Balance.

Ich verstehe das Werk als Ritual. Musik wird hier zur politischen Liturgie: ein Ort, an dem sich Gemeinschaft bildet, an dem Ordnungen entstehen und zerfallen, an dem Vielfalt, Kontrolle, Widerstand und Neubeginn hörbar werden.

Es geht mir dabei nicht um eine Botschaft, sondern um einen Erfahrungsraum. Was geschieht, wenn Spiel verschwindet, wenn Systeme sich verselbständigen, wenn Kontrolle das Lebendige verdrängt – und was, wenn danach etwas Neues entsteht? Was, wenn sich der Ritus als ewiger Zyklus wiederholt?

Simon Gamper, August 2025

Hinweise zur Aufführung

Solostimmen

- Vier gleichwertige Solostimmen, farblich kodiert (keine Hierarchie).
- Freie Besetzung; Stimmen können und sollen während des Stücks in Takt 98 und Takt 133 nach Belieben getauscht werden.

Raumpositionen der Solostimmen

Die folgenden Positionen sind im Notentext nummeriert zu finden:

- **Pos. 1:** Dispers im Raum (ggf. auch außerhalb der Bühne aber nicht alle im Publikum; bei Platzmangel: auf der Bühne so weit wie möglich verteilt).
- **Pos. 2:** Nach und nach links und rechts des Dirigenten efinden, Richtung Publikum spielen.
- **Pos. 3:** Auf dem Platz bleiben, jedoch nach hinten zum Orchester spielen.

- **Pos. 4:** An die Seitenwände des Saals treten und von dort kräftig nach hinten/außen spielen.
- **Pos. 5:** Sich auf den Boden setzen oder an die Wand lehnen; Köpfe gesenkt; auf den Boden spielen.
- **Pos. 6:** Wieder aufstehen und sich als Quartett zusammenfinden (Ort frei wählbar).
- **Pos. 7:** Traditionell vor dem Orchester, als Quartett zum Publikum.

Die Wechsel erfolgen ohne Theatralik, sondern schlicht als Handlungen innerhalb der Liturgie.

Abschnitt 1 „Inspiration“

- Notierte klingende f-Achtel dienen als Kommunikationsmittel: reagieren, antworten, überlagern.
- Keine metrische Strenge, keine Regelmäßigkeit.
- Intensität steigert sich von *pp* zu schwachem *mf*.
- Zusätzliche Motive (in Klammern) können frei verwendet werden. Auch hier Kommunikation zwischen den Solostimmen. Die Motive müssen weder alle, noch vollständig gespielt werden.
- Koordination durch Dirigenten. Dauer ca. 2 Minuten.
- Prinzip wiederholt sich in späteren Abschnitten (z. B. „Repression“ und „Transformation“).

Besondere Spieltechniken

- **Repression:** Kein rhythmisches Maß - Solostimmen und Holzbläser spielen fünf aufeinanderfolgende f mit Doppelzunge, so schnell und „tot“ wie möglich.
- **Streicher:** An zwei Stellen freie Töne aus g-Moll in sehr hohen Flageolets → bewegliche, kalte Cluster. Absprachen minimal halten, damit Zufälligkeit entsteht. Ein- und Ausstiege (auch mehrfach) pro Person individuell.
- **Pfeifen:** An zwei Stellen von einigen Instrumentalist:innen mit starkem Zungenvibrato. Flirrend, nicht dominant, aber als deutliche zusätzliche Ebene.

Synthesizer

- Frei wählbares Modell; Referenz: **Moog Grandmother**. (Patchsheet liegt bei)
- Klang: kräftiger, markiger Subbass, sukzessive durch LowPass-Filter abgedunkelt.
- Verstärkung: über Fullrange-Speaker direkt am Instrumentalisten; keine PA/Stereo-Abstrahlung.

Orchesterbesetzung

1 x Piccolo
1 x Flöte
1 x Oboe 1
1 x Oboe 2
1 x Klarinette B 1
1 x Klarinette B 2
1 x Fagott 1
1 x Fagott 2
1 x Horn F 1
1 x Horn F 2
1 x Trompete B 1
1 x Trompete B 2
1 x Posaune C
1 x Pauken
1 x Tamtam
1 x Bongos
1 x Kleine Trommel (Snare)
1 x Marimba
1 x Klavier / Synthesizer

ROT / GELB / GRÜN / BLAU (Soloinstrumente)

5 x Violine I
4 x Violine II
3 x Viola
3 x Violoncello
2 x Kontrabass

Hörbeispiel



EINE POLITISCHE LITURGIE

UND KAMMERORCHESTER

SIMON GAMPER
(1987 - NOCH NICHT)

Kein Puls!

1 **INSPIRATION**
Lento

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

pp

mp

accel. poco a poco

Frei kombinieren, um mit den anderen Soli zu kommunizieren.

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

Während des 3. Trompeteneinsatzes
zu spielen beginnen.

Wiederholen, bis Soli den
Höhepunkt erreicht haben
und dabei Intensität steigern!

GRUPPE 1

Flöte

Posaune

Klarinette B 1

Klavier

GRUPPE 2

Piccoloflöte

Horn F 1

Oboe 1

Fagott 1

GRUPPE 3

Klarinette B 2

Horn F 2

Oboe 2

Fagott 2

GRUPPE 4

Marimba

Trompete B 1

Pauken

Trompete B 2

V.S. - ORCHESTEREINSATZ FOLGT

2 **Largo** (♩ = 60)

ALL WORK - NO PLAY | Partitur | S. 3

18 DISKUSSION

Picc.

Fl.

Ob. 1

Ob. 2

Kl. B 1

Kl. B 2

Fag. 1

Fag. 2

Hr. F 1

Hr. F 2

Trp. B 1

Trp. B 2

Pos.

1

Pk.

Tam.

Bon.

2

Sn.

Mar.

Klv. Synth.

13

14

15

16

17

18

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

Vln. I

Vln. II

Vla.

Vc.

K.-B.

28

Picc.

Fl.

Ob. 1

Ob. 2

Kl. B 1

Kl. B 2

Fag. 1

Fag. 2

Hr. F 1

Hr. F 2

Trp. B 1

Trp. B 2

Pos.

1

Pk.

Tam.

Bon.

2

Sn.

Mar.

Klv. Synth.

25

26

27

28

29

30

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

Vln. I

Vln. II

Vla.

Vc.

K.-B.

nach und nach: Pos. 2

mf

f

mf

Picc.

Fl.

Ob. 1

Ob. 2

Kl. B 1

Kl. B 2

Fag. 1

Fag. 2

Hr. F 1

Hr. F 2

Trp. B 1

Trp. B 2

Pos.

1

Pk.

Tam.

Bon.

2

Sn.

Mar.

Klv. Synth.

31

32

33

34

35

36

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

Vln. I

Vln. II

Vla.

Vc.

K.-B.

mp

mf

pp

DIVISION

43 Ancora più mosso (♩ = 80)

Picc.

Fl.

Ob. 1

Ob. 2

Kl. B 1

Kl. B 2

Fag. 1

Fag. 2

Hr. F 1

Hr. F 2

Trp. B 1

Trp. B 2

Pos.

1

Pk.

Tam.

Bon.

2

Sn.

Mar.

Klv. Synth.

43 44 45 46 47 48

Pos. 3

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

Vln. I

Vln. II

Vla.

Vc.

K.-B.

mf

f

mp

arco

49

Picc.

Fl.

Ob. 1

Ob. 2

Kl. B 1

Kl. B 2

Fag. 1

Fag. 2

Hr. F 1

Hr. F 2

Trp. B 1

Trp. B 2

Pos.

1

Pk.

Tam.

Bon.

2

Sn.

Mar.

Klv. Synth.

49

50

51

52

53

54

ROT

GELB

GRÜN

BLAU

Vln. I

Vln. II

Vla.

Vc.

K.-B.

62 **ESKALATION**

Picc. *mf*

Fl. *mf*

Ob. 1 *f*

Ob. 2 *f*

Kl. B 1 *f*

Kl. B 2 *mf* *f*

Fag. 1

Fag. 2

Hr. F 1 *f* *ff*

Hr. F 2 *f* *ff*

Trp. B 1 *f* *ff*

Trp. B 2 *f* *ff*

Pos. *ff*

1. Pk. *f*

Tam. *lv.* *f*

Bon.

2. Sn. *mf*

Mar.

Klv. Synth. *mf* Einsatz Synthesizer *ff*

61 **Pos. 4** 62 63 64 65 66

ROT *f* *ff*

GELB *ff*

GRÜN *ff*

BLAU *f* *ff*

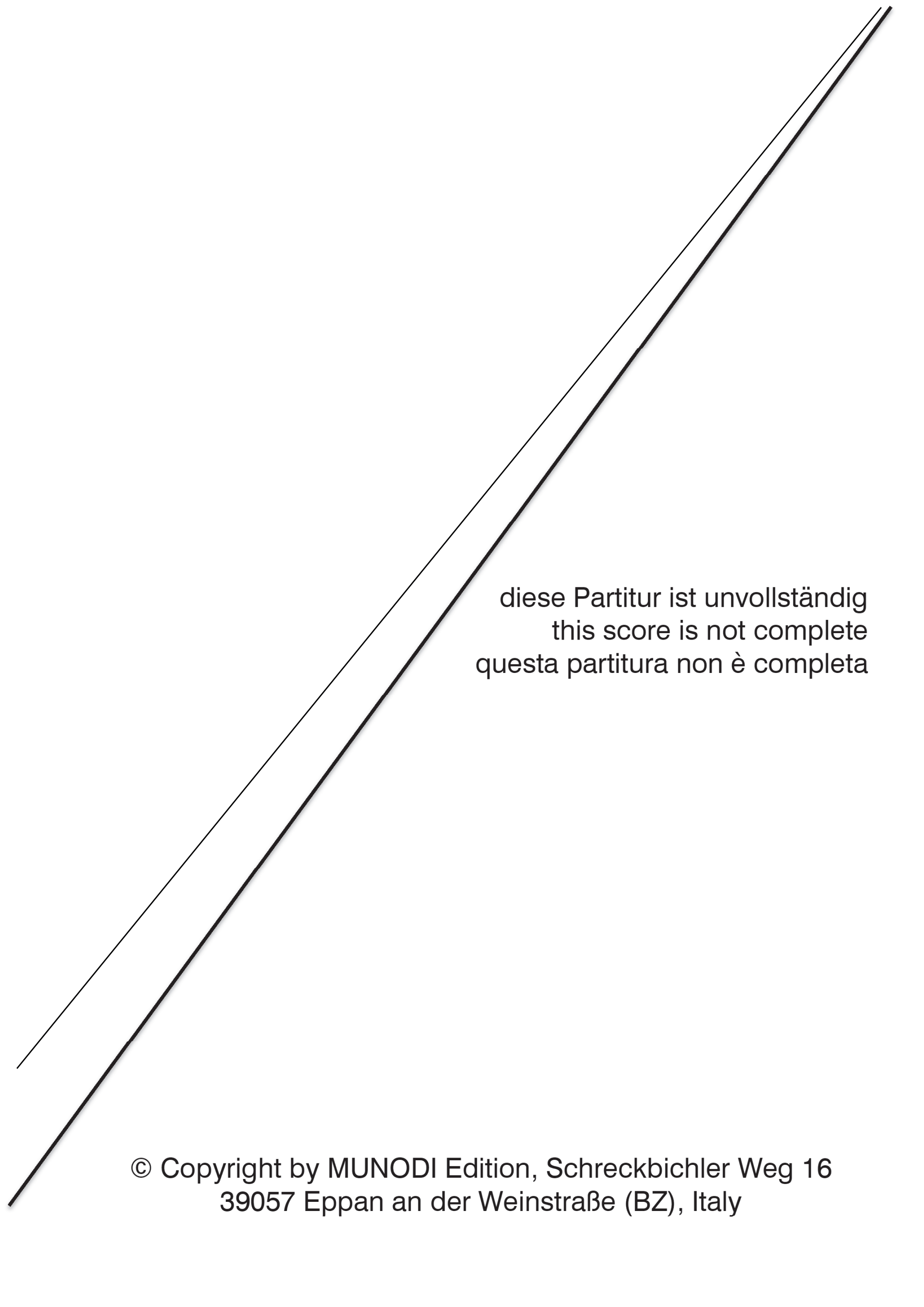
Vln. I *f* *div.*

Vln. II *arco div.* *f* *div.*

Vla. *f* *arco*

Vc. *f*

K.-B. *arco* *ff*



diese Partitur ist unvollständig
this score is not complete
questa partitura non è completa

© Copyright by MUNODI Edition, Schreckbichler Weg 16
39057 Eppan an der Weinstraße (BZ), Italy

ALL WORK

[REDACTED]

**MOOG GRANDMOTHER
PATCH SHEET**

